

**Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

**Vorlesung: Einkommensbesteuerung WS 2008/2009 - Bachelor**

20002

**Hinweise:**

- Zugelassene Hilfsmittel: Taschenrechner, HGB, Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse (handschriftliche Anmerkungen nur in Form von Zahlen – Paragraphenverweisen – gestattet)
- Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

**Aufgabe 1:**

- a) **30 Punkte:** Bestimmen Sie für Emma E. aus A. das zu versteuernde Einkommen für das Jahr 2008. Emma ist ledig, kinderlos und Atheist. Hauptberuflich kauft und verkauft sie als Einzelunternehmerin Klosschüsseln. Sie haben dazu folgende Informationen über das Veranlagungsjahr 2008:
- (1) Der Handelsbilanzgewinn ihres Einzelunternehmens beträgt jährlich 120.000€. Darin ist enthalten: Die Beteiligung an der Plumpsklo AG (notwendiges Betriebsvermögen) bringt jährlich 10.000€ Dividenden. Sie ist allerdings fremdfinanziert, Zinsen: 7.000€.
  - (2) Emma besitzt (im PV) festverzinsliche Wertpapiere im Wert von 13.500€, aus denen ihr nach Kapitalertragsteuer 1.000€ jährlich zufließen.
  - (3) Ihr im Mai gekauftes Gemälde verkauft sie im Oktober an ihren Bruder, Gewinn 900€.
  - (4) Für ihren privaten Porsche musste sie einen Kredit aufnehmen: 60.000 zu 10%.
  - (5) Im Privatvermögen hält sie Anteile der Klobürsten GmbH, aus der ihr jährlich 500€ zufließen.
  - (6) An eine politische Partei spendete sie jährlich 2.000€, an den örtlichen Tierschutzverein nur 100€.
  - (7) Jeden Freitagabend im Jahr 2008 arbeitet sie an der Kinokasse und bekommt dafür je 120€.
  - (8) Ihre steuerlich anerkannten Vorsorgeaufwendungen betragen 5.000€.
- b) **10 Punkte:** Wie funktioniert das System der nichtkumulativen Allphasen – Umsatzsteuer in Deutschland?
- c) **20 Punkte:** Klären Sie bitte für die folgenden Sachverhalte die Umsatzsteuerpflicht in Deutschland:
- (1) Ein (nicht blöder) Elektronik-Fachhandel verkauft in seiner Magdeburger Filiale für 69 € DVD- Player an Studenten der Otto-von-Guericke Universität.
  - (2) Hans Lustig verkauft in Hilo (Hawaii) das gleiche Modell für 89 \$ an dortige Studenten.
  - (3) Lena Laut hilft nach der Schule stets eine Stunde lang den Bewohnern des Altenheims an der Ecke über die Straße. Opa Sanft gibt ihr dafür meistens das Kleingeld, das er gerade in der Jackentasche hat.

- (4) Lenas Oma töpft gerne. Sie verkauft die hergestellten Sachen jedes Jahr mit Verlust auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt, um wenigstens einen Teil ihrer Kosten zu decken.
- (5) Rechtsanwalt Baum hilft einmalig privat einer befreundeten Familie bei der Abwicklung eines Nachlasses.
- (6) Eine Wohnungseigentümergeinschaft unterhält eine Wasch- und Bügelsalon, der ausnahmslos von den Mitgliedern der Gemeinschaft gegen Entgelt benutzt werden darf.
- (7) Tante Emma verkauft an ihrem Kiosk Briefmarken der Deutschen Post AG zum Nennwert, z.B 55 Cent Briefmarken für Standardbrief bis 20 g zum Preis von 55 Cent.

### Aufgabe 2:

- a) **(15 Punkte):** Erläutern Sie die Bildung folgender Teilsteuersätze, wann kommen Sie zur Anwendung?
- (1)  $s_{gk} = s_{gk} + (1 - s_{gk}) \cdot (0,05 \cdot s_k + s_{ge})$
- (2)  $s_{gka} = s_{gk} + (1 - s_{gk}) \cdot 0,25$
- (3)  $s_{gk} = s_{gk} + (1 - s_{gk}) \cdot 0,05 \cdot s_{gk}$
- b) Unterstellen Sie, eine Personengesellschaft erwirtschaftete einen Gewinn von 100 €.
- (1) Bestimmen Sie den Teilsteuersatz, falls die Begünstigung nach §34a EStG in Anspruch genommen wird! **(12 Punkte)**
- (2) Bestimmen Sie die steuerliche Belastung im Thesaurierungsfall, sofern die Begünstigung nicht in Anspruch genommen wird! **(3 Punkte)**
- c) **(15 Punkte):** „Das deutsche Einkommensteuerrecht ist ein hybrides Steuersystem, in dem sich Elemente einer Konsum- und einer Einkommensbesteuerung finden.“  
Erläutern Sie diese These und nennen Sie beispielhaft rechtliche Vorschriften zum Beleg der Behauptung!
- d) **(15 Punkte):** Wie hoch ist die steuerliche Entlastung für Beteiligungsaufwendungen in Höhe von 100€, sofern der Anteilseigner:
- (1) Eine Kapitalgesellschaft ist, die eine Beteiligung von 25% % hält,
- (2) Eine natürliche Person ist, die die Beteiligung von 25% im Betriebsvermögen seines Einzelunternehmens hält.

Hinweis: Unterstellen Sie – falls erforderlich – einen gewerbesteuerlichen Hebesatz von 400%!